



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Strasburg mit Wismar und
Blumenhagen mit Groß Luckow,
Klein Luckow und Groß Spiegelberg





Pastor
Stefan Voß

Liebe Gemeinde,

zu der Zeit, in der ich diese Zeilen schreibe, liegen die Weihnachtsfesttage hinter uns. Mein erstes Weihnachtsfest in den Kirchengemeinden Strasburg und Blumenhagen hat mich sehr beeindruckt. Krippenspiel und Christbäume waren ein echter Hingucker. Beim gemeinsamen „O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit!“ klang der ganze Kirchenraum voll Musik: in Blumenhagen, in Wismar und in Strasburg. Viele Menschen haben sich gefreut, dass das Christkind nun da ist. Das Kind ist nun bei uns. Wie geht es weiter, unser Gemeindeleben mit dem Christkind?

So wie Eltern immer wieder zuerst fragen: „Was braucht unser kleines Kind?“, so fragen Christinnen und Christen: „Wie sieht Jesus das, was wir tun? Wie würde Jesus jetzt handeln?“ Eine Kirchengemeinde besteht aus Menschen, die jeder für sich so

fragen. Und es gehört zu einer Kirchengemeinde, dass man sich darüber austauscht, denn Jesus ist ja nicht mehr leiblich hier, so dass er es uns direkt sagen könnte. Wir finden den Willen Gottes im Austausch mit anderen, und im Verstehen der Bibel.

So gibt es in unserer Kirchengemeinde verschiedene Formen von Gruppen und Kreisen, von Treffen und Begegnung: an Sonntagen und an Wochentagen. Lassen Sie uns im neuen Jahr gut ins Gespräch kommen! Es gibt viele Themen, in denen die Frage wichtig ist: Was ist Gottes Willen für uns? Und lassen Sie uns gemeinsam immer wieder aufs Neue zum Ausdruck bringen, wie dankbar wir Gott sind. Damit auch der Frühling eine „fröhliche und selige, Gnaden bringende Zeit“ wird.

Ihr Pastor Stefan Voß



Neues aus der Ev. Kita „Mutter Eva“	4
Kinderkirche	6
Bericht vom Wintermarkt	7
Abend-Gottesdienste und Musikalische Abendandachten /	
Ökumenische Bibelwoche	8
Konzept Pilgerweg	9
Senioren-Nachmittag in Blumenhagen /	
Wechsel im Kirchengemeinderat Strasburg	10
...durch das Band des Friedens - Weltgebetstag 2024	11
Gottesdienstplan	12
Komm rüber! - Die Fastenaktion 2024	15
Glück- und Segenswünsche	16
Von Gottes Geistkraft lernen	18
Veranstaltungen im Alten Gemeindehaus	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20
Überweisungsträger für das Kirchgeld 2024	21
Ev. Kirchengemeinden - Adressen	23





„Was bringt ein neues Jahr? Mit Glück das, was du möglich machst.“

Mit diesem Zitat von Else Pannek senden wir zum neuen Jahr 2024 die herzlichsten Grüße aus unserer Ev. Kita „Mutter Eva“.

Mit vielen Ideen und verschiedenen Höhepunkten über das Jahr verteilt, haben wir den Januar traditionell mit dem Besuch der Sternsinger begonnen. Die Kinder haben sich auf den Weg durch die Stadt gemacht und gute Segenswünsche in die Häuser gebracht. Dabei haben sie Spenden für den Freundeskreis Arusha Tanzania in Höhe von 240 EUR gesammelt. Was für ein guter Start in das Jahr.

Mit dem neuen Jahr dürfen wir in unserer Kita auch neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Frau Lilly Stein hat als Auszubildene am 1. Januar 2024 ihren Dienst aufgenommen. Lilly kennt die Kita sehr gut und auch schon sehr lange, denn sie war einst selbst als Kind bei „Mutter Eva“. In der Kita-Eingewöhnungszeit ihrer kleinen Tochter verstärkte sich ihr Wunsch, den Beruf der „Staatlich anerkannten Erzieherin“ zu erlernen. Wir freuen uns sehr, dass sie nun in unserer Kita die Möglichkeit dazu hat und wir sie dabei begleiten dürfen. Wir wünschen ihr beste Erfolge für die Ausbildung. Schön, dass wir inzwischen die 3. Mitarbeiterin auf diesem Weg zum Erzieherberuf begleiten dürfen. Schon im Herbst des letzten

Jahres haben wir Frau Steffi Lindow begrüßt. Auch Steffi ist schon als Mutti lange Teil von „Mutter Eva“. Wir freuen uns sehr, dass sie unser Team nun als Alltagshelferin unterstützt und den Kindern liebevoll und einfühlsam zur Seite steht. Im Februar 2024 begrüßen wir dann Frau Anna-Maria Lange als weitere pädagogische Fachkraft in unserer Mitte und freuen uns auf die Zusammenarbeit. So sind wir nun 7 pädagogische Fachkräfte, 2 Assistenzkräfte und 3 Wirtschaftskräfte und gemeinsam machen wir uns auf in dieses neue Jahr und wachsen mit vielen neuen Erfahrungen. Die Jahreslosung 2024 ist uns dabei ein so passender Begleiter, bekräftigt und ermutigt uns in unserem Tun. Wir werden in diesem Jahr weiter intensiv an unserer pädagogischen Konzeption arbeiten. So wollen wir unsere Gedanken und Ideen in die Worte des 1. Korinther 16,14 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ einbetten, um auch zukünftig ein Bildungsort für Kinder zu sein, der ihre Eigenaktivität und Lernfreude fördert. Einen weiten Weg der Förderung und Unterstützung von Kindern gestaltete auch unsere Mitarbeiterin Frau Angelika Cienke, die wir zum Jahresende in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Seit Bestehen unserer Kita „Mutter Eva“ hat Frau Cienke unsere Kita-Geschichte mitgeschrieben. Unermüdlich, gewissenhaft



und humorvoll hat sie viele Kinder auf ihrem Bildungsweg begleitet. Herzlichen Dank für alles fleißige Tun und Wirken. Wir wünschen Frau Cienke alles Gute und beste Gesundheit.

Und nun freuen Sie sich mit uns auf ein buntes Jahr 2024 und bleiben wie wir, neu- und wissbegierig.

Herzlichst, Janette Deuter





Herzlich lade ich zur Kinderkirche ein!

Kinderkirche in Strasburg:

donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr
im Pfarrhaus Strasburg
Ich hole die Kinder immer vom Hort ab.

Kinderkirche in Blumenhagen:

dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr im
Gemeindehaus Blumenhagen
Die Kinder der umliegenden Dörfer werden von mir abgeholt und anschließend nach Hause gefahren.

Rückblick Krippenspiel

Am 3. Advent 2023 und am Heiligabend, waren die Kinder Kirchen Kinder in unseren Gemeinden unterwegs, um allen Gottesdienstbesuchern mit ihrem Spiel und den Liedern eine Freude zu bereiten. Zusammen mit Herrn Wagner haben wir das Krippenspiel für Strasburg und Blumenhagen eingeübt. Wir möchten uns bei allen Eltern und Großeltern für die Unterstützung bedanken!

Kinderbibelwoche



Liebe Kinder, liebe Eltern,
vom 05.02.2024 bis zum 08.02.2024,
findet unsere Kinderbibelwoche in Strasburg im Pfarrhaus statt. Wir treffen uns immer von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse.

Der Unkostenbeitrag pro Kind, pro Tag beträgt 4 €.

Wir beginnen täglich mit einem Frühstück, danach beschäftigen wir uns mit dem Propheten „Jona“ aus der Bibel und wir wollen mit Herrn Wagner Lieder singen. Nachmittags werden wir einen Film im Alten Gemeindehaus ansehen und Fasching feiern. Am Donnerstag sind dann alle Eltern ab 13.30 Uhr zu uns ins Pfarrhaus zu einem Programm und zum Kaffee eingeladen.

Anmeldungen bitte bei Gerlint Dworek in der Kinder Kirche oder unter Telefonnummer: 0171 6775943

*Mit besten Wünschen für das neue
Jahr grüßt Eure/Ihre Katechetin
Gerlint Dworek*



Bericht vom Wintermarkt

Diesen Winter gab es in Strasburg keinen „Adventsmarkt“ sondern einen „Wintermarkt“ – zu deutlich lag der Termin vor der Adventszeit. Die Kirchengemeinde war trotzdem mit einem Stand vertreten, mutig mit „unserem“ Thema eine Woche vor dem ersten Advent: Im kirchlichen Kalender ist das der Totensonntag. So gab es am Stand Material rund um das Thema „Sterben – Abschied – Bestattung“, und eine wunderbare Übersicht über das Kirchenjahr, die unsere Kinderkirchenkin-

der unter Anleitung von Gerlint Dworek gebastelt hatten. Marlies Niemann hatte für Punsch gesorgt. Freundliche SpenderInnen hatten selbstgebackene Kekse zur Verfügung gestellt, so dass jeder Interessierte etwas zu knabbern und zu trinken bekam. Und der Posanenorchester unter der Leitung von Georg Wagner hat uns wunderbar akustisch begleitet. Vielen Dank allen, die sich engagiert haben!

Ihr Pastor Stefan Voß





Abend-Gottesdienste und Musikalische Abendandachten

Im vergangenen Herbst hat sich in einigen Kirchen abends eine kleine Gemeinde getroffen und die ruhige Stunde, etwas Musik und einen geistlichen Gedanken genossen. Es hat uns allen so gut gefallen, dass wir es fortführen möchten. Sie finden die Termine im Gottesdienstplan, hier gleich mit dem

Hinweis, dass es kein liturgischer Gottesdienst wird, sondern eine schlichte Abendandacht, nicht länger als 30 Minuten. In der dunklen Jahreszeit beginnt sie um 17 Uhr, im Sommer später. Herzliche Einladung!

Ihr Pastor Stefan Voß

Ökumenische Bibelwoche

Alt – überholt – lebensnah – aktuell – voller Weisheit – Gottes Handschrift auf der Erde - die Grundlage für unseren christlichen Glauben ... Über die Bibel gibt es viele Meinungen. Damit aus Vorurteilen ein eigenes Urteil werden kann, hilft es, selbst in der Bibel zu lesen und sich mit anderen darüber auszutauschen. Die „Ökumenische Bibelwoche“ bietet einmal im Jahr die Möglichkeit, dies unter fachkundiger Anleitung zu tun. In diesem Jahr ist deutschlandweit das 1. Buch Mose vorgeschlagen. Es ist geprägt durch zwei verschiedene Erzählungen von den Anfängen der Welt, durch Erzählungen von menschlichen Grunderfahrungen, und durch die Erzählungen der Anfänge des Volkes Israel in Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Jakob und seinen 12 Söhnen.

In der Woche vom 18. - 22. März laden wir abends ins Pfarrhaus Strasburg dazu ein, evangelisch und katholisch gemeinsam diese Erzählungen näher kennenzulernen und zu erleben, warum sie für Menschen heute wichtig sein können. Genauere Informationen finden Sie ab Mitte Februar in den Schaukästen, auf unserer Webseite und im Gottesdienst.

Ihr Pastor Stefan Voß





Konzept Pilgerweg

Sind Sie schon einmal gepilgert? Vielleicht fragen Sie sich auch, was dieses Wort „pilgern“ eigentlich genau bedeutet. Ein Pilger ist ein Mensch, der aus religiösen Gründen einen Weg zurücklegt. Christen, Juden und Muslime sind zu allen Zeiten gepilgert. Ein Muslim sollte einmal im Leben nach Mekka pilgern. Juden aus aller Welt pilgern in die Stadt Jerusalem, zur Westmauer des Tempels. Christen pilgern zu den Orten, an denen Jesus gelebt und gewirkt hat, also Jerusalem und Bethlehem, Nazaret und Kapernaum. Für einen katholischen Christen bedeutet eine Reise nach Rom sehr viel. Und auch die spanische Stadt Santiago de Compostella, an der der Apostel Jakobus begraben sein soll, zieht seit einiger Zeit Pilgernde aus ganz Europa an. Das Netz der „Jakobswege“ zieht sich durch ganz Europa.

Wer sich auf einen Pilgerweg begibt, merkt bald, dass der Weg ebenso wichtig ist wie das Ziel. Wer mit seinen Füßen wandert, dessen Gedanken kommen in Bewegung. Die äußere

Wanderung wird zu einem inneren Weg. Es hilft einem, die großen Gedanken über das Leben und den Sinn des Lebens zu vertiefen und zu klären.

Auch in unserer Gegend gibt es Pilgerwege. Ich möchte mich im Sommer mit Ihnen zusammen auf einen Pilgerweg begeben. Ich möchte mit Ihnen gemeinsam von Ort zu Ort wandern und dabei auch einen inneren Weg gehen. Ich möchte mit Ihnen Gemeinschaft erleben und Einsichten in die Grundfragen des Lebens gewinnen.

Konkret steht eine Idee im Raum: An einem Sonntag Nachmittag drei Kirchen in unseren Dörfern „erwandern“, je in einer Andacht den Kirchenraum entdecken und sich stärken.

Wer Lust hat, mit mir probezuwandern, melde sich einfach bei mir. Termin und genauere Informationen dann im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Pastor Stefan Voß





Senioren-Nachmittag in Blumenhagen

Es ist ein guter alter Brauch, monatlich die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ins Gemeindehaus nach Blumenhagen einzuladen. Ina Ballin und Pastor Stefan Voß wollen daran anknüpfen und laden am 21. Februar, 20. März und 17. April jeweils von 14-16 Uhr alle Interessierten aus Blumenhagen, Groß Spiegelberg, Groß Luckow

und Klein Luckow ins Gemeindehaus Blumenhagen ein. Es soll Zeit zum Erzählen und zum Austausch über aktuelle und grundsätzliche Themen sein. Pastor Stefan Voß wird jeweils ein Thema vorbereiten und vorstellen. Selbstverständlich gibt es Kaffee, Tee und Kuchen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Wechsel im Kirchengemeinderat Strasburg

Manchmal muss man seinen Lebensplan ändern. So vieles in unserem Leben steht nicht in unserer Verfügung, erfordert aber unsere weitreichenden Entscheidungen. Gabriele Pfau legt ihr Amt als Kirchengemeinderätin zum 17. Januar 2024 nieder, weil sie in eine andere Stadt umzieht. Seit 1987 hat Gabriele Pfau mit Unterbrechung in mehreren Amtszeiten die Leitung der Kirchengemeinde Strasburg durch ihre kreative und kommunikative Art mitgestaltet und geprägt. Wir danken ihr von Herzen für alles Engagement und für alles Mitdenken in unserer Gemeinde, und wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Mögen die Wege uns immer wieder zusammenführen!

Glücklicherweise steht Bodo Struck bereit, den Platz im Kirchengemeinderat an ihrer Stelle zu übernehmen. Er wurde am Sonntag, den 21. Januar 2024 in das Amt des Kirchengemeinderats eingeführt und eingesegnet. Als beratendes Mitglied nimmt er schon seit der letzten Wahl an den Sitzungen des Kirchengemeinderates teil und kann den Staffelstab problemlos und in vollem Lauf übernehmen. Wir freuen uns, dass dieser Wechsel so leicht gelingt und wünschen Bodo Struck Gottes Segen für den Dienst in der Leitung der Kirchengemeinde.

Ihr Pastor Stefan Voß



1. MÄRZ 2024 | WELTGEBETSTAG AUS PALÄSTINA

...DURCH DAS BAND DES FRIEDENS

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus **‘...durch das Band des Friedens’** so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.



Praying Palestinian Women

by Halima Aziz ©

Foto: World Day of Prayer
International Committee Inc.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN - DEUTSCHES KOMITEE E.V.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de



Februar

Fr, 02.02.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 04.02.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
So, 11.02.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr, 16.02.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
	18:00 Uhr	Wismar	Abendandacht
So, 18.02.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
	11:00 Uhr	Groß Spiegelberg	Gottesdienst
So, 25.02.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Grafik: Wendt

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

Warum ist das so?

Der Schlüssel zum Verstehen der Bibel sind nicht die Gebote und Verbote sondern die Erzählungen. Die Bibel erzählt von konkreten Menschen und ihren guten Erfahrungen mit Gott. Deshalb ist uns die Bibel so wertvoll. Und weil die Menschen in der Bibel auch mit Gottes Geboten so gute Erfahrungen gemacht haben, werden sie uns auch wichtig.

Das meint Ihr Pastor Stefan Voß



März

Fr, 01.03.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
	18:00 Uhr	Blumenhagen	Gottesdienst Weltgebetstag
So, 03.03.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst Weltgebetstag
So, 10.03.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr, 15.03.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 17.03.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Sa, 23.03.2024	18:00 Uhr	Wismar	Abendandacht
So, 24.03.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
Do, 28.03.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
	18:00 Uhr	Blumenhagen	Gottesdienst Gründonnerstag mit Agape-/Abendmahl
Fr, 29.03.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst Karfreitag
Sa, 30.03.2024	17:00 Uhr	Blumenhagen	Andacht mit Osterfeuer
So, 31.03.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst Ostersonntag
	17:00 Uhr	Wismar	Gottesdienst Ostersonntag

Änderungen vorbehalten.

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «



April

Mo, 01.04.2024	10:30 Uhr	Strasburg	Familien-Gottesdienst
Do, 04.04.2024	17:00 Uhr	Strasburg	Familien-Gottesdienst
So, 07.04.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr, 12.04.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
	17:00 Uhr	Klein Luckow	Abendandacht
So, 14.04.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
So, 21.04.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
Fr, 26.04.2024	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
	18:00 Uhr	Groß Luckow	Abendandacht
So, 28.04.2024	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch **APRIL 2024**

Grafik: Wendt

Keiner weiß alles über den Glauben. Auch wer sein Leben lang kluge Schriften liest, kann nicht zu allen Themen Auskunft geben. Aber über die Hoffnung, die uns erfüllt, sollen wir etwas sagen können. Wie wunderbar ist dieser Gedanke: Nicht einfach von Tag zu Tag leben ohne Ziel und Plan, sondern Hoffnung haben: auf eine gerechte Welt, auf ein lebenswertes Städtchen, auf verlässliche Freundschaft, auf die Liebe, die Schuld vergibt und nicht nachtragend ist. Davon möchte ich erzählen, wann immer mich jemand fragt.

Das meint Ihr Pastor Stefan Voß



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Glück- und Segenswünsche

50 Jahre

20.04. Thilo Riemer, Strasburg

60 Jahre

22.02. Peter Rahden, Wismar

23.03. Ulrich Flöhr, Klein Luckow

65 Jahre

04.03. Carmen Stüdermann, Strasburg

04.04. Rieta Wiedenbruch, Strasburg

70 Jahre

14.02. Gerd Münch, Strasburg

20.02. Lieselotte Schröder, Strasburg

02.03. Klaus van Staa, Karlsburg

12.03. Dieter Drewelow, Ravensmühle

14.04. Gudrun Manthe, Strasburg

15.04. Dr. Jürgen Malowski, Strasburg

27.04. Gudrun Riedel, Strasburg

72 Jahre

19.02. Sabine Keunecke, Lauenhagen

27.02. Eleonore Geserick, Strasburg

28.02. Werner Belz, Groß Luckow

01.03. Inge Pietruschke, Strasburg

27.04. Bernd Zirkelbach, Strasburg

29.04. Klaus-Dieter Ascher, Ludwigsthal

73 Jahre

21.02. Klaus-Dieter Klemantowitz, Strasburg

21.02. Claus-Dieter Saul, Strasburg

03.03. Rita Neumann, Groß Spiegelberg

11.03. Edith Smirnow, Strasburg

19.03. Karin Springborn, Strasburg

04.04. Wolfgang Schmidt, Strasburg

74 Jahre

14.02. Dr. Jürgen Kowalewski, Strasburg

21.02. Wera Betker, Strasburg

75 Jahre

13.02. Gerda Jordan, Strasburg

22.03. Ursula Bayer, Strasburg

05.04. Renate Schetzior, Strasburg

29.04. Willi Röschke, Strasburg

76 Jahre

01.02. Regina Richter, Strasburg

79 Jahre

23.03. Heidemarie Wultschik, Strasburg

09.04. Waltraut Enskat, Strasburg

80 Jahre

12.04. Peter Moderhack, Strasburg

81 Jahre

08.02. Marga Kaddatz, Strasburg

17.02. Karin Kraus, Strasburg

25.02. Renate Matz, Groß Spiegelberg

16.03. Jürgen Trettin, Louisfelde

20.03. Brigitte Schulz, Strasburg

30.04. Endre Lekve, Klein Luckow

83 Jahre

04.03. Doris Scherf, Strasburg

84 Jahre

01.02. Gisela Stöwer, Strasburg

28.02. Gertrud Kaesler-Otto, Strasburg

01.03. Gerda Wenski, Strasburg

06.03. Erika Wegner, Strasburg

20.03. Helga Retschlag, Strasburg

87 Jahre

08.03. Brigitte Saft, Strasburg

88 Jahre

22.03. Herbert Heitmann, Strasburg

27.03. Rita Buchholz, Strasburg

05.04. Anneliese Arndt, Blumenhagen

Glück- und Segenswünsche



89 Jahre

28.04. Wilfried Böhm, Strasburg

90 Jahre

27.02. Josef Pellner, Groß Luckow

03.03. Ilse Müller, Strasburg

04.03. Johanna Kühl, Strasburg

91 Jahre

27.02. Christel Wolff, Strasburg

18.03. Elfriede Sedlak-Duchou, Strasburg

92 Jahre

03.03. Bruno Oppermann, Strasburg

05.03. Ingeruth Knizia, Strasburg

23.03. Gertrud Gehrke, Lauenhagen

93 Jahre

16.02. Brigitte Bohn, Strasburg

94 Jahre

14.02. Anna Köppen, Strasburg

95 Jahre

16.04. Irmgard Heling, Strasburg

96 Jahre

12.03. Horst Sommer, Strasburg

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier aufgeführt wird, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Foto: epd bild

Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

30.10.2023

Horst Kieper, 87 J.

Greifswald

21.11.2023

Ulrich Dummann, 84 J.

Blumenhagen

03.12.2023

Elisabeth Schulz, 101 J.

Strasburg



Von Gottes Geistkraft lernen



Alle Schrift,
von Gott einge-
geben, ist nütze
zur Lehre, zur
Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in
der Gerechtig-
keit.

2. Timotheus 3,16

VON GOTTES GEISTKRAFT LERNEN

Was wollen wir lernen, was wollen wir lehren? Ich stelle mir eine Schule vor, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Lernziele wären, besser und gerechter zu werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang geht man dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder Mensch das

bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

Eine Utopie ist so eine Schule. Und doch glaube ich, dass Gott selber gelegentlich von ihr träumt.

TINA WILLMS



Wir möchten Sie herzlich zu unseren kommenden Veranstaltungen im Alten Gemeindehaus Strاسبurg einladen und freuen uns auf viele neue Begegnungen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Fr, 02.02.2024	19:00 Uhr	Buchlesung mit Doreen Mechsner „Winterschmetterlinge“
Fr, 09.02.2024	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
Fr, 23.02.2024	19:00 Uhr	Kino „Die Geschichte der Liebe“
Fr, 08.03.2024	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
Fr, 22.03.2024	19:00 Uhr	Kino „Alles in bester Ordnung“
Fr, 12.04.2024	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
Fr, 26.04.2024	19:00 Uhr	Kino „Verstehen Sie die Béliers?“

Änderungen vorbehalten.



Förderkreis

ALTES GEMEINDEHAUS

STRASBURG (Um.) e.V.



Regelmäßige Veranstaltungen

Was	Wann	Wo
Kinderkirche	Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Konfirmanden- kurs	nach Vereinbarung	
Gebetskreis	Donnerstag, 14:30 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Offener Nachmittag	Montag, 14:30 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Kirchenkaffee	jeden zweiten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst	Pfarrhaus Strasburg
Musik zur Marktzeit	Donnerstag, 11:00 Uhr	St. Marienkirche Strasburg
Posaunenchor	Freitag, 17:00 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Liederkreis	Donnerstag, 17:00 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Kantorei	Donnerstag, 19:00 Uhr	Pfarrhaus Strasburg

Änderungen vorbehalten.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E v . K i r c h e n g e m . S t r a s b u r g

IBAN

D E 8 0 1 5 0 5 0 4 0 0 3 5 1 0 0 2 9 5 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

N O L A D E 2 1 P S W

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

K i r c h g e l d 2 0 2 4

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

0 8

Datum

Unterschrift(en)

S P E N D E





Pfarramt Strasburg	Pastor Stefan Voß Pfarrstraße 22, 17335 Strasburg Tel.: 039753 20258 Mail: strasburg@pek.de
Gemeindebüro	Frau M. Niemann Tel.: 039753 21501, Fax: 039753 20788 Mail: strasburg-buero@pek.de
Kantor	Herr G. Wagner Tel.: 0176 62495555 Mail: strasburg-kimu@pek.de
Bankverbindung	Ev. Kirchengemeinde Strasburg Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE80 1505 0400 3510 0029 53 BIC: NOLADE21PSW
Ev. Kindertagesstätte „Mutter Eva“	Frau J. Deuter Pfarrstraße 21, 17335 Strasburg Tel.: 039753 20223
Ev. Altenhilfezentrum „Matthias Claudius“	Frau S. Theuer Walkmühler Weg 43, 17335 Strasburg Tel.: 039753 520
„Haus am Wasserturm“	Frau P. Zimmermann Lindenstraße 3, 17335 Strasburg Tel.: 039753 24800
Ehe-, Paar-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung	Frau K. Bligenthal, Frau G. Riedel Pfarrstraße 22 b, 17335 Strasburg Tel.: 039753 258172
Diakonie-Pflegedienst GmbH und Tagespflege	Frau E. Gehrke Wallstraße 3 a, 17335 Strasburg Tel.: 039753 21937
Altenbetreuung Blumenhagen	Frau Ballin Frau Pellner Tel.: 0173 2496599 Tel.: 0151 57385006

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden Strasburg/Blumenhagen

Herstellungsleitung und Redaktion

Evangelische Kirchengemeinden Strasburg/Blumenhagen

- Pfarrstraße 22, 17335 Strasburg, Tel.: 039753 21501

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 10.04.2024

Druck und Satz

Langwerbung

- Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg, Tel.: 039753 22440

Anmeldungen für Taufen, Christenlehre, Konfirmation, Hochzeiten, besondere Jubiläen, sind über das Pfarramt möglich. Bitte informieren Sie uns, wenn in der Gemeinde Krankheit ist oder wenn in Notfällen Hilfe oder seelsorgerlicher Beistand benötigt wird. Gerne informieren wir über die Möglichkeiten in unserer Gemeinde Kirchenmitglied zu werden. Formulare für die Aufnahme oder den Wiedereintritt sind im Pfarramt erhältlich.